LL 14 S-CS Sven Christian Seele

Tagesordnungspunkt:	1. Wahl der Landesliste zur Landtagswahl
Status:	Zurückgezogen

Selbstvorstellung

Ich bin am 8. August 1972 in Kiel geboren und habe 2 Kinder. Nach der Schule habe ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Landesbank Schleswig-Holstein in Kiel absolviert. Nach der Ausbildung habe ich als Credit Analyst und Credit Manager im gehobenen Immobilienkreditgeschäft in Kiel und Schwerin gearbeitet. Ab dem Jahr 2007 habe ich als Firmenkundenbetreuer bei der Bank für Sozialwirtschaft in Hamburg gearbeitet. Berufsbegleitend habe ich an der Frankfurt School of Finance and Management die Studiengänge zum Bankfachwirt und Bankbetriebswirt belegt.



Alter:
49

Geschlecht:
männlich

Geburtsort:
Kiel

Bewerbung um einen Listenplatz – Landesliste zur Landtagswahl 2022

Am 8. Mai 2022 findet in Schleswig-Holstein die Landtagswahl statt. In den letzten 5 Jahren hat die schwarz-grüne-gelbe Landesregierung zahlreiche Konzepte und Pläne auf den Weg gebracht, die Lösungsansätze und Verbesserungen in vielen verschiedenen Politikfeldern geschafft haben. In den nächsten 5 Jahren geht es darum, Schleswig-Holstein noch ökologischer, sozialer und weltoffener zu machen.

Meine Schwerpunkte sind:

Inklusion

Ich möchte mich im nächsten Landtag um das Thema Inklusion kümmern. In Schleswig-Holstein leben nach Aufstellung der zuständigen Landesbehörde rund 573.000 Menschen mit einer anerkannten Behinderung. Davon gelten etwa 346.000 als schwerbehindert. Die Politik für Menschen mit Behinderung hat in der Arbeit der Landesregierung in Schleswig-Holstein bereits einen hohen Stellenwert. Es gibt aber immer noch sehr viel zu tun. Mein Ziel ist es das Menschenrecht auf Barrierefreiheit zu verwirklichen. Von einer barrierefreien Gesellschaft profitieren nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch Ältere, Familien und Menschen, die nur vorübergehend ein Handicap haben. Barrierefreiheit geht uns alle an. Im alltäglichen Leben begegnen uns noch sehr viele Barrieren wie Bordsteinkanten, steile Zugänge oder Treppen. Wir müssen die Politik an den Maximen der UN-Behindertenrechtskonvention ausrichten. Es geht dabei konkret um Menschenwürde, Selbstständigkeit und Teilhabe. Viele vorhandene Barrieren schließen viele Menschen von einer gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe aus.

Es gibt in unserem Land immer noch Menschen, denen ein Schwerbehindertenstatus zusteht, sie diesen aber aufgrund von bürokratischen Hürden nicht beantragen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Ein weiteres Thema ist die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Ich weiß aus eigener Erfahrung als selbst Betroffener wie schwer es ist, einen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden. Einige Arbeitgeber zahlen lieber eine Ausgleichsabgabe. Das muss geändert werden. Vielmehr müssen die Arbeitgeber auf die Vorteile der Beschäftigung aufmerksam gemacht werden. Und diese bestehen aus meiner Sicht nicht nur aus finanziellen Anreizen und Vorteilen.

Bahnverkehr

Im Bereich der Bahninfrastruktur müssen wir uns stark für die Elektrifizierung von Bahnstrecken einsetzten. Die letzten Elektrifizierungen liegen fast 25 Jahre zurück. Im Jahr 1995 die Strecke Hamburg nach Kiel und im Jahr 1996 die Strecke Flensburg nach Padborg. Auch müssen die Oberzentren in unserem Land besser an den Fernverkehr der Deutschen Bahn angebunden werden.

Digitalisierung

Wo würden wir eigentlich beim Thema Digitalisierung stehen, wenn es die Corona Pandemie nicht gegeben hätte? Ich habe mich auf kommunaler Ebene immer sehr stark gemacht, viele digitale Angebote zu schaffen. Im Jahr 2015 habe ich gemeinsam mit der Freifunk Initiative Kiel zwei Flüchtlingsunterkünfte in Kiel mit freiem W-LAN ausgestattet. Beim Thema Digitalisierung gibt es noch sehr viel zu tun.

Gesundheitssystem

Die Corona Pandemie hat uns nochmals die großen Probleme im deutschen Gesundheitssystem aufgezeigt. Seit dem Beginn der Pandemie ist die Zahl der Intensivbetten deutlich zurückgegangen. Grund dafür ist u.a., dass viele Pflegekräfte wegen der Belastungen ihren Beruf beendet oder ihre Arbeitszeit reduziert haben. Wir müssen uns für eine gerechtere Bezahlung der Beschäftigten stark machen. In allen Bereichen muss nach Tarif bezahlt werden. Die Ausgliederungen von

Reinigungspersonal und den Mitarbeitern der Klinikwäschereien müssen rückgängig gemacht werden. Die Gesundheit dient dem Gemeinwohl und hat nichts mit Renditen zu tun.

Zu meiner Person:

Ich bin am 8. August 1972 in Kiel geboren und habe 2 Kinder. Nach der Schule habe ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Landesbank Schleswig-Holstein in Kiel absolviert. Nach der Ausbildung habe ich als Credit Analyst und Credit Manager im gehobenen Immobilienkreditgeschäft in Kiel und Schwerin gearbeitet. Ab dem Jahr 2007 habe ich als Firmenkundenbetreuer bei der Bank für Sozialwirtschaft in Hamburg gearbeitet. Berufsbegleitend habe ich an der Frankfurt School of Finance and Management die Studiengänge zum Bankfachwirt und Bankbetriebswirt belegt.

Ende 2011 wollte ich eigentlich bei den Grünen eintreten. Ich bin aber zunächst im April 2012 bei der Piratenpartei eingetreten, weil man einen neuen Schatzmeister für den Landesverband gesucht hat und ich für dieses Amt vorgeschlagen wurde. Bei den Kieler Piraten habe mich für die Kommunalpolitik engagiert. Im Jahr 2013 bin ich als Spitzenkandidat der Piraten bei der Kommunalwahl in Kiel angetreten. Nach dem Einzug in das Kieler Rathaus war ich Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Im September 2014 bin ich aus der Piratenpartei ausgetreten und habe mich dem SSW angeschlossen. Im Nachhinein muss ich zugeben, dass dieser Parteiwechsel ein großer Fehler war. Den Schritt habe ich im Laufe der Zeit bitter bereut. Seit 2019 bin ich nun Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen im Kreisverband Kiel.

Die Grünen stehen für mich, dass wir unsere Ziele ehrgeizig verfolgen und umsetzen. Ich möchte einen aktiven Beitrag für unsere Ziele im Bereich Demokratie, Ökologie und Soziales sorgen. Ich bringe Einsatzbereitschaft, Gestaltungswillen und

Neugierde mit. Ich bringe die Erfahrung von 5 Jahren Kommunalpolitik mit.

Ich habe mich erst sehr kurzfristig für eine Kandidatur entschlossen. Nun hoffe ich auf Eure Unterstützung.

Herzliche Grüße

Sven Christian